

## Grande Finale Slalom Ambri 9. Oktober 2016

Freitagnachmittag fahren wir Richtung Tessin. Nach einer mühsamen Fahrt mit Stau waren wir um [20.30](#) Uhr auch vor Ort. Zum Nachtessen gingen wir in eine feine Pizzeria im Dorf von Ambri. Die Nacht war nicht so kalt wie wir es uns gedacht haben. Am Samstag stand einrichten und den Tag genießen auf dem Programm. Bei der kühlen Biese die wehte war es zwar nicht so zum Genießen. Umso mehr genossen wir das warme Fondue in einem gedeckten Anhänger.

Eine windige und kalte Nacht ging für uns um 9Uhr morgens zu Ende. Richtig ausschlafen konnten wir, Start zu den Trainings war um [11.30](#) Uhr angesagt.

Ich war nervöser als sonst, heute stand für mich sehr viel auf dem Spiel. Hole ich einen 4. Tagessieg diese Saison oder verliere ich sogar meinen 3. Schweizermeisterschaft Platz.

Das 1. Training lief gut für mich, obwohl ich nicht wirklich Gripp hatte führte ich nach Lauf 1.

In Lauf 2 hatte ich ganz oben am der Piste die 3 Tore im Wendepunkt völlig verpasst und konnte so diesen Lauf vergessen. Egli Philip führte mit einer 1.49.

Nach einer langen Pause kamen wir kurz nach 16 Uhr wieder an die Reihe.

Ich wurde nach meinem Start schon bald angehalten. Egli der vor mir startete hatte einen Ausrutscher ins Grüne, oder besser gesagt in die Steine. Ich hatte durch diesen Vorfall eine Laufwiederholung zugute. Nach einem kurzen Rennunterbruch konnte ich noch einmal zu meinem 1. Rennlauf starten. Ich setze alles auf diesen Lauf und trotzdem sollte er sicher sein. Bei [1.51.48](#) blieb die Zeitmessung stehen. Da Egli keine Zeit hatte hieß dies für mich momentan die Führung. Jedoch gab sein Sportsgeist nicht auf, er flickte sein Auto so gut wie möglich und fuhr den [2.Rennlauf](#). Er fuhr vor mir los und musste alles auf eine Karte setzen. Als ich starte wusste mein Team schon mehr. Egli konnte meine Zeit vom [1.Lauf](#) nicht unterbieten. So hatte ich also ohne mein Wissen noch einen Showlauf vor mir. Den nutze ich auch aus, ich verlangte alles von meinem Auto ab und riskierte noch einmal alles. So viel das ich mit einer Pirouette Rückwärts ins Ziel fuhr. Es kostet mich zum Glück nicht noch eine Pylone. Die Zeit konnte ich mit [1.50.42](#) erneut unterbieten und meinem 4. Tagessieg stand nichts mehr im Weg. Die Saison startete mit einem Sieg und endet mit einem Sieg, was will man mehr. Ebenfalls realisierte ich den 3. Rang in der Slalom Meisterschaft. Freude Pur.



Autoglas – Beschichtung  
Thomas Gerber



HÄNNI MÖBEL  
UETENDORF

Danke auch allen Gönnern und  
Startgeldsponsoren

Stolz und überglücklich über meine Leistung fuhren wir aus dem kalten Tessin ab Richtung Nach Hause.

Ich möchte es nicht unterlassen meinen Sponsoren, Startgeldsponsoren und Gönner herzlichen zu Danken. Ohne Euch könnte ich diesen Sport nicht ausüben.

Ebenfalls danke möchte ich meinem ganzen Team jeder von Euch ist mir eine so grosse Hilfe, ich bin stolz Euch zu haben.

Die Saison ist hiermit beendet und ich freue mich auf den Winter und die Saison 2017.

Danke für Alles Marcel und Team



Autoglas – Beschichtung  
Thomas Gerber



**HÄNNI MÖBEL  
UETENDORF**

Danke auch allen Gönnern und  
Startgeldsponsoren